

boersenblatt.net

DAS PORTAL DER BUCHBRANCHE

boersenblatt.net durchsuchen

MARKT MEDIEN BESTSELLER **PRAXIS** BRANCHENSERVICE BÖRSENVEREIN PERSONALIA JOBBÖRSE

Buchhandel Buchhändler-Aktionen Verlage Recht

Die Sonntagsfrage | 26. Juli 2015

Mehr Bücher: Lohnt sich das, Herr teNeues?

Der Umbau bei teNeues läuft auf Hochtouren: Das Kalendergeschäft wurde abgetrennt - nun konzentriert sich der Verlag auf sein Buchprogramm, erweitert es um neue Themen, investiert sogar in einen neuen Standort. Hendrik teNeues, geschäftsführender Gesellschafter, über seine Ziele, internationale Kontakte und die Stärken seines Vertriebs.

0 | kommentieren drucken Facebook Twitter E-Mail



Hendrik teNeues © Elliott Erwit

Die Idee, unseren Verlag breiter aufzustellen, mit Augenmaß, den richtigen Themen und Autoren, hatten wir schon länger, aber durch die Trennung unserer Verlagsbereiche Kalender und Buch waren wir mit anderen Themen beschäftigt. Nun wollen wir unsere Stärken weiterentwickeln und setzen auf ein breiteres Spektrum an Inhalten, Formaten und Preisgruppen - über unsere Bildbände hinaus. Darüber hinaus haben wir uns mit Regina Denk, ehemals stellvertretende Verlagsleiterin bei der Verlagsgruppe Ganske (Gräfe und Unzer), auch in der Programmleitung verstärkt.

Da wir seit vielen Jahren international aufgestellt sind, ist unser Auslandsgeschäft nicht nur auf ausländische Lizenzpartner angewiesen. Wir erweitern unser Angebot von Fotografie, Design, Lifestyle, Automobil undsoweiter um Titel in Themenbereichen wie Essen, Trinken, Genuss, Mode, populäre Themen, werden zusätzlich allerdings durchaus auch Biographien und Sachbücher verlegen, in eingeführten Preissegmenten.

Die Inhalte sind bereits definiert, über Autoren werde ich hier jedoch noch nichts sagen: Es handelt sich in jedem Fall um Namen, die vielversprechend sind. Der Grund, warum das Programm in München entsteht, und wir damit also einen weiteren Standort aufbauen, ist einfach: München ist ein bewährter Verlagsstandort, ähnlich wie mittlerweile Berlin. Unseren Stammsitz in Kempen werden wir aber beibehalten.

Das Ziel ist, mit Qualität und einem breiteren Angebot zu wachsen und unsere internationale Vertriebsstärke zu nutzen. Wir haben ein gutes Team und unsere Autoren sind lange bei uns, weil sie sich gut betreut fühlen. Wir machen gute Pressearbeit, Andrea Rehn ist seit vielen Jahren unsere engagierte und bewährte Expertin. Mit Michael Schönberger haben wir einen sehr motivierten Vertriebsleiter, der auch schon lange im Unternehmen ist.

Wir sind schon immer vertriebsstark gewesen, aber hatten vielleicht eine leicht fehlende Sortimentsbreite. Das werden wir anpassen. Im Massenmarkt sehe ich uns dabei aber nicht, auch nicht im MA-Bereich (Modernes Antiquariat), in Nebenmärkten sind wir bereits gut vertreten. Im Buchhandel werden wir auch mit bisher unerwarteten Themenbereichen, Ladenpreisen und Formaten präsent sein. Wir freuen uns auf diese Herausforderung.

MEISTGELESEN NEUESTE KOMMENTARE

1. Börsenblatt Young Excellence Award | Die Shortlist 2015
2. Kommentar von Martina Bergmann zur Weltbild-Krise | "Oje, oje, Frau Bergmann"
3. Mitarbeiter und Betriebsräte spekulieren | Von LesensArt zurück zu Weltbild?

Anzeige

7 Ausgaben kostenlos!

Die Börsenblatt E-Paper-Sommeraktion
Jetzt starten

BOOKBYTES - DAS TECH-BLOG

Die Melodie im Text



Haben Sie sich mal bei eingegangenen Mails gefragt, welche Laus wohl dem Absender über die Leber gelaufen ist: Obwohl

nicht so gemeint, ist der der Ton harsch, kalt und leicht verletzend? Nach Rückruf stellt sich raus: alles nicht so gemeint. Solche Mail-Versehen soll zukünftig ein IBM-Text-Bot verhindern! weiter >

29. Juli 2015 | Stephan Selle

Tägliche News per E-Mail

- Börsenblatt Newsletter**
Die Nachrichten des Tages
- Börsenblatt Morning Newsletter**
Die besten Links aus dem Netz

E-Mail-Adresse

bestellen